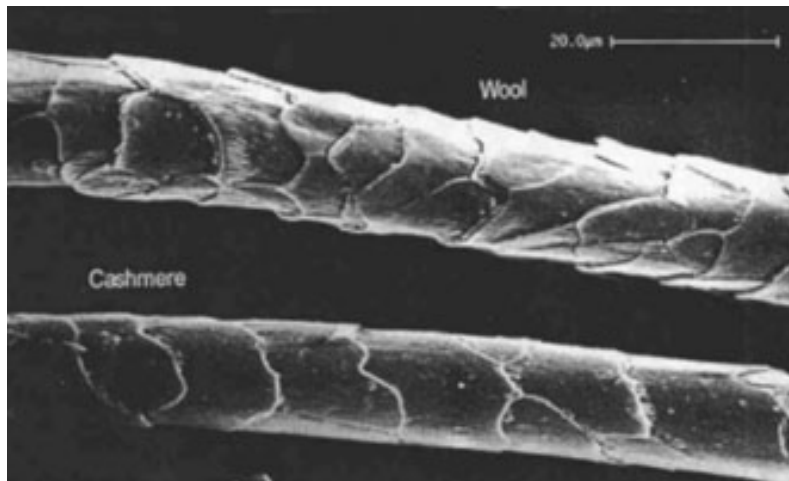


CASHMERE

Cashmere ist das feinste der Edelhaare, so fein, daß es auf der menschlichen Haut nur ein angenehm weiches kuscheliges Gefühl hinterläßt – wie ein sanftes Streicheln. Es kommt von der Cashmere-Ziege (lat. *Capra hircus tibetica*), die in der Mongolei, Persien und Afghanistan lebt. Die Ziegen werden in Herden in extremen Höhen bis zu 5000 m gehalten. Nur unter diesen Bedingungen können sie ein weiches Flaumhaar unter ihrem größeren Deckhaar entwickeln, um sich vor der extremen Kälte zu schützen.



Dieses Duvet wird einmal jährlich von der Ziege selbst abgestreift und gesammelt bzw. ausgekämmt. Die Fasern erreichen eine Feinheit von 19 µ und feiner – der Gegensatz, vor allem auch in der Faserstruktur, zur Wolle ist unter dem Elektronenmikroskop leicht zu erkennen. Mühevoll werden die verschiedenen Farben Braun, Grau sowie das seltene Weiß von Hand aussortiert.

Eine Ziege liefert auf diese Weise im Jahr nur ca. 100g verarbeitungsfähiges Material, gerade einmal so viel wie man für einen Schal benötigt. Dies alles macht Cashmere zum wertvollsten und wohl auch teuersten Naturhaar.

Der Wasserglanz – eine spezielle Ausrüstung, bei der der feine Cashmereflor nass geraucht wird - macht das edle Material noch geschmeidiger und glänzender.

PRAXISTEST CASHMERE: Cashmere ist so fein, daß sich ein Schal oder sogar ein Plaid (leichte Reisedecke) durch einen Fingerring ziehen lässt.

